

Kultur im Verein – ein zukunftsfähiges Modell?

Viele Vereine finden sich heute in einem besonderen Spannungsfeld von Tradition und neuen Herausforderungen. Gerade die traditionellen Kulturvereine klagen häufig über Nachwuchsmangel, Mitgliederschwund und Überalterung sowie über Schwierigkeiten, die erforderlichen Vereinsfunktionen zu besetzen.

Die früher übliche lebenslange Bindung an einen Verein, die auch immer ein Bekenntnis zu Stand, Innung oder Beruf war, erscheint heute obsolet.

Die Interessen vieler Menschen sind kurzlebiger geworden, die jüngeren sind durch die geänderte Schullandschaft in hohem Maße belastet, das Freizeitverhalten entwickelt sich stark in Richtung einer bislang nicht gekannten „Projektkultur“.

Zudem treten immer mehr private bzw. kommerzielle Anbieter in Konkurrenz zu den Kulturangeboten der Vereine.

Welche Wege können Vereine beschreiten bzw. was können sie dieser Entwicklung entgegensetzen, um weiterhin für Menschen attraktiv zu bleiben? Ist das Aufgreifen neuer Themen und Trends die Lösung oder sollten sie eher konsequent ihre jeweiligen Ideale und Wertvorstellungen verfolgen? Gibt es neue Zielgruppen, um die sich Vereine bewusst bemühen können? Falls ja, wo sind diese Zielgruppen zu erreichen, wie kann man sie einbinden und welche Formen der Kontaktaufnahme funktionieren?

Diesen und mehr Fragen geht das nächste Kulturfrühstück- wie immer moderiert von Kulturamtsleiterin Dr. Susanne Asche – auf den Grund. Und wie immer sind alle Interessierten herzlich zu der etwa anderthalbstündigen Diskussionsrunde eingeladen.

Freitag, 14. Oktober, 10 Uhr, Café Besitos am Marktplatz Karlsruhe

Einlass: 9:45 Uhr